

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 04.03.2024

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: SPD-Fraktion, Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
Telefon: (03 85) 5 45 29 62

Antrag
Drucksache Nr.

01151/2024

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Aktionsprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Landeshauptstadt Schwerin im Rahmen ihres Klimaanpassungskonzeptes Projekte plant, welche durch das Aktionsprogramm der Bundesregierung „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ (NKK 444) förderfähig wären.

Begründung

Das neue KfW-Programm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ unterstützt Kommunen bei der Entwicklung naturnaher Grünstrukturen im direkten Wohnumfeld. Das Ziel ist, Städte lebenswerter zu machen, die biologische Vielfalt zu erhalten und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Hierfür stellt das Bundesumweltministerium Mittel aus dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz bereit. Gefördert werden die Umstellung auf ein naturnahes Grünflächenmanagement, die Pflanzung von Bäumen und die Standortverbesserung von Bestandsbäumen, das Anlegen von kleinen Grünanlagen wie Pikoparks, Naturerfahrungsräumen und urbanen Wäldern sowie die Renaturierung urbaner Kleingewässer. Förderfähig sind dabei auch Konzepterstellung, Personal und projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit. Kommunen und Gemeindeverbände sowie deren Eigenbetriebe, kommunale Zweckverbände und weitere Körperschaften des öffentlichen Rechts (z.B. Kirchen). Kommunen können Mittel an Dritte weitergeben und damit zum Beispiel auch Verbände einbinden. Die Antragstellung erfolgt einstufig und fortlaufend. Für finanzschwache Kommunen werden 90% der förderfähigen Kosten bezuschusst.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Mandy Pfeifer
Fraktionsvorsitzende SPD-Fraktion

gez. Regina Dorfmann
Fraktionsvorsitzende Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN